Ericeint Dienstag Dannerstag, Cambiag und Somiag wit ber Gratis-Bellage , Der Conntage-Ball. Deftellpreis. pro Quartel

im Begirt Magolb 90 3 meherhalb bedfelben .AL 1.10.

Mr. 160.

m



Den ehonniert ausmarts auf biefen Blatt bei ben Rgl. Bofifintern und Boftboten.

Sonntag, 16. Oktober

Befaummachungen aller Art finben bie erfalg. reichfte Berbreitung.

1898.

Gincudungepreis

für Altenfteig unb

nabe Ilmgebung

bei einmaliger (Finrittung 8 Pfg.

bei mehrmal. je 6

auswärts je 8 Big.

bie Ispattige Beile

ober beren Raum.

Bermenbbare

Beitrage merben bant. bar angenommen.

3n Heberberg und 2Benben ift bie Maut- und Rlauen-3n Defelbach ift bie Daule und Riquenfeuche nobgebrochen.

Candesnachrichten.

" Altenfteig, 15. Oftober. Es wird gegenwartig ber Rampf gegen bie Unfittlichteit energischer als je geführt. Die Innere Diffion bat Banberrebner ausgeschicht und eine Ronfereng ber Sittlichfeitsvereine bat foeben in Stuttgart von neuem alle Mitglieder angeeifert, an ber moralifchen Reinigung bes beutichen Bolfes mit ju arbeiten. Beldes die Anfgabe ber driftlichen Danner auf Diefem Gebiete fei, bas befprach ber Bfarrer Beber aus DR.-Glabbach in Stuttgart : Es gebe mit ber Sittlichfeit in Deutschland feit 1870 unaufhörlich bergab, bie Unfittlichfeit gebre am Mart ber beutichen Ration. Die Statiftit ber Mergte und Juriften liefere bafür Die beften Beweife. In biefem Rampfe mußten alle mitwirfen, welche ben Menichen ale boberes Bejen anerfennen. Die erfte Aufgabe fei, daß der Mann felbft vollständig rein baftebe und die Che beilig balte. Ferner mußten die Ehrbegriffe ber jungen Offigiere, Studenten und Raufleute, in Begug auf moralifche Bebensführung revibiert merben; im Beere muffe auf eine ftrenge Manneszucht gehalten werben. Die fogiale Frage ftebe in enger Beziehung mit ber Sittlichfeits-Frage, jojern die Bohnungenot in Betracht fomme, und Die Reichsregierung trage mit Die Berantworfung an ben bofen fittlichen Buftanden, wenn fie nicht belfend eingreife, baß für die armen Leute beffere Bohnungeverhaltniffe geichaffen werden. Ein Sanptaugenmert fei auf die Rinder-Erziehung zu richten, an welcher ber Mann fich ebenjo gu beteiligen babe wie die Frau. Gin fraftiger Kampf muffe gegen die Bereinsmeierei und die Bergnugungssucht geführt werben, hatten wir in Deutschland einige Taufend Bereine und Birticaften weniger, bann fame bie Sittlichfeite-Bewegung raicher vorwarts. Der Mann und bie Fran follten fich eben vorwiegend ihrer Familie widmen. In ber Delegierten-Sigung bes Bormittage fei befchloffen worben, für nachftes Jahr einen evangelifd-driftlichen Frauentongreß vorzubereiten. Doch jei ber Rampi im öffentlichen Leben nicht Sache ber Frau, fondern bes Mannes, und namentlich, wenn es gegen die Unfittlichfeit gebe, weil man ba burch ben Rot waten muffe. Redner forbert die Anwesenden auf, ben Botenreigern energifch gu Leibe gu geben und barauf gu bringen, daß aus den Schaufenstern folde Darfiellungen entfernt würden, welche ber beranwachsenben Jugend Mergernis geben fonnen. Much gegen unfittliche Theateraufführungen ufm. lege die Ronfereng entichiebene Bermahrung ein. Ueber jeben Barteigegenfah erhaben muffe jeder driftliche Dann von feinem Reichstagsabgeordneten verlangen, daß er alle fittlichen Fragen mit gebuhrendem Ernfte behandle, und bag er ber erneut einaubringenden Betition um Abichaffung der gefeglichen Bulaffung ber Broftitution feine Buftimmung gebe. Baftor Dammann (Effen) predigte mit bem Motto : Reine Abruftung, einen gang entichiebenen Rampf gegen die Unfittlichkeit. Man burje die Sache nicht mit Glacebandichuben anregen, fondern man mitfie das Lafter an bie Deffentlichkeit gieben. Alle Rampfe follen bom lebenbigen Chriftentum burchbrungen fein, bann werbe ber Sieg nicht ausbleiben. Die Berfamm-

lung bantte ben Rednern burch lebhaften Beifall. Stuttgart, 13. Oft. In einer jogialbemofratischen Berfammlung in Beilbronn iprach Abgeordneter v. Bollmar über die Entwidelung der Sozialdemofratie und die gegenwartige politifche Lage. Er betonte, es fei auf bem Barteitag unnötig viel von "Revolution" und "revolutionar" geiprochen worben. Die Sozialbemofratie entwidelte fich langfam. Bei bem fortwährenben Scharfmachen, Droben, unaufborlichen Angriffen ic. fet jedes Wort bes Tropes, bas auf bem Parteitag gefallen, leicht begreiflich. Aber gerabe in Stuttgart habe man fich ja gegen jebes Borgeben mit Gewalt erflart; die Partei wachje aus innerer Rotwendigfeit und wolle nur mit bem Billen bes Bolfes eine Dacht ausüben. Es fei notig, mit ber Entschloffenheit gur Abwehr fühle Bernunft gu verbinden, es tonnten Beiten tommen, wo man ber Rube noch mehr beburfe als gegenwartig. Der Bartei werde es zuguttommen, wenn man in Bufunft nicht blos theoretifch mit Bredigen ber Brundfage vorgebe, fonbern wenn man dieje mehr anwende auf bas vielgeftaltige Leben bes Bulfes. Das Biel fiebe fur jeben feft. Es lante : Eroberung ber politifden Dacht burch bas arbeitenbe Bolf, um ben Staat gu bemofratifieren und gu fogialifieren.

" (Berichiebenes.) In Saslach feierten bie beiben Ehepaare Jafob Rubn, Baner und Jafob Majer, Hofenhanbler, die goldene Hochzeit. — In Rottweil brachte vor 8 Wochen die Röchin Chriftine Maier die Rieiber ihrem Lichte gu nabe, welche infolgebeffen in Brand gerieten. Den ichweren Brandmunden, welche die Un-

erlegen.

* Wie aus Leipzig gemelbet wirb, beläuft fich ber Fehlbetrag ber fachfisch-thuringifden Gewerbeausstellung auf rund 619,000 Dt. Die Barantiefondszeichner werben mit 15% berangezogen.

Berlin. Die Bringeffin Turbegton, welche biefer Tage im Bentralbotel verhoftet worben ift, bat fich im Boligeigewahrfam mit einer Rodichnur erbangt. Die Berhaftung ber Bringeffin war auf Grund eines Auslieferungsantrages ber italienischen Regierung erfolgt; fie murbe bom Bericht in Benedig feit langerer Beit wegen Falfdung einer offentlichen Urfunde verfolgt. Die Bringeffin bat bem ,RL Journ.' Bufolge eine febr bewegte Bergangenheit binter fich. Sie foll fruber Chanfonette gemefen fein und lernte ihren ipateren Gemabl, einen ruffifden Gurften, in einem ruffifden Bergnitgungslotal in Deffa tennen. Bon bem Girften lebt bie Dame feit Jahren getrennt und friftete ihr Dafein burch allerlei Schwindeleien, Die fie mehrjach in Ronflift mit ben Boligeibeborben brachten.

"Die halbamtlichen "Berl. Bol. Rachrichten" ver-fichern im Fettbrud : "Das Roalitionsrecht foll und wird den Arbeitern völlig und unverfehrt erhalten bleiben, aber jeber einzelne Arbeiter foll aud, felbit beftimmen fonnen, ob er gu ben alten Bedingungen weiter arbeiten will ober nicht." Biel wertvoller ale bieje allgemeine Berficherung mare Die Beroffentlichung ber Streitvorlage, Die Die Regierung an den Reichstag bringen will, aber immer noch in tiefftes Beheimnis bullt. Bor Befanntwerben biefer Borlage werben bie Befürchtungen, Die fich an Die Dennhaufener

Raiferrebe fnupjen, nicht verschwinden. Der Raifer giebt viel auf bas Urteil feines Onfele, bes Großbergogs von Baben. Dem Einfluffe besfelben foll es guguidreiben fein, bag bie Orientreife bes Raifers nicht auf 8 Wochen, jondern nur auf 5 Bochen ausgebehnt wird. Am Mittwoch nachmittag fand in Berlin eine Borbefprechung ber Bunbegratebevollmachtigten ftatt, worin ber beingende Bunich geaußert wurde, bag ber Raifer feine Drientreife wefentlich abfürgen mochte. Um Abend besfelben Tages reifte ber Großbergog von Baben auf Bunich bes Raifere nach Botebam und traf bort am Camstag vormittag ein. Rachmittage murbe fobann balbamtlich die Rachricht verbreitet, bag ber Raifer auf ben geplanten breiwochentlichen Aufent-halt in Egypten verzichtet babe. Man zweifelt nicht baran, bag ber Raifer bei biefer bebeutsamen Entscheidung zunächft die Anficht bes Großbergogs boren wollte, auf beffen weifen Rat er icon manchmal großen Wert gelegt bat. - Wie man weiter bort, follen auch bom baberifden Sofe aus bie Bemühungen bes Fürften Dobenlobe unterftust worben

* Bubed, 13. Oft. Giner alteren Dame wurden im Sauptpoftamte aus ber Tafche fieben Taufendmarticheine geftoblen. Die Diebe find entfommen.

Auslandisches.

* Aus ber Schweig, 12. Dit. Aus verichiebenen Begenben, bejonbers aus bem Graubiindner Rheinthal, wird gemelbet, bag in den Sochthalern ftarter Schneefall eingetreten tet.

* Baris, 13. Dft. In Angere batte Gebaftien Faure einen Bortrag über bie Drenfusaffaire öffentlich angefündigt. Darauf bat eine Bruppe alter Diffigiere einen Broteft an ben Maire gerichtet, in dem es beißt : "Unfere aftiven Rameraben fonnen nicht erwidern und leiden ichweigend; alfo ift es an une, ben Sandichub aufgunehmen und unfere Berachtung biefen Berleumbern ine Geficht gut ichleubern, Die unter bem Beifall bes Auslands obne Scham und Schande alles beichmugen, was Frankreich noch Großes und Ebles bat." Die Offigiere fragen ben Maire, wie er ben Anichlag biefer Anfündigungen habe bulben tonnen, und erwarten bon ibm, bag ber "Apoftel bes Drenfufismus" nirgende in Angere eine Statte finden werbe, feinen Bortrag ju balten. Andernfalle "werden wir nicht gogern, biefen feigen Anichulbigungen unfere langen Jahre guter und treuer Dienfte entgegenguftellen und unfere Bruft, Die von ben preug. Rugeln geftreift murbe. Man wird bann feben, ob wirklich bie mabren Batrioten biejenigen find, die jich ben Beifall bes Anslandes verdienen wollen." unterzeichneten Offigiere find Mitglieder ber Ehrenlegion.

* Baris, 13. Oft. Es beißt, ber Berichterftatter bes Raffationshofes habe ben Abvotaten Monard, welcher von ber Frau Drenfus beauftragt ift, fich an ben Revisionsverhandlungen als ihr Rechtsbeiftand zu beteiligen, ermachtigt, bie Drenfus-Aften einzuseben.

" Baris, 14. Dit. Die Blatter "Rappel", "Betite

gludliche babei erlitt, ift fie nun nach qualvollen Leiben | Republique" und "Aurore" behaupten : es fei gegen bie gegenwärtige Regierung ein Anichlag angegeftelt. Ein General, welcher eine bervorragende Stellung einnahm, foll Telegramme geschrieben und empfangen baben, beren Inhalt ein berartiger fei, bag über die Abfichten bes Generals fein Zweifel malten fonne. Die Regierung, von einigen Republifanern gewarnt, fei nicht allgufebr überraicht gewesen, bag fie Informationen erhalten babe, bag ein Unfclag am Samstag friib batte ausgeführt werben follen. An Diefem Tage follte ber Rriegeminifter abreifen. Der "Matin" bergeichnet gleichfalls ein Gerucht von einem Romplott gegen die Regierung. Das Minifterium follte gefturgt, jeboch an ber Brafibentichaft ber Republif nicht gerührt werben. Minifterprafibent Briffon gewarnt, erffarte, er werbe bas notigfte thun. Der Rriegeminifter verbleibt in

* Baris, 14. Oft. Die Enthullungen Der Morgenblatter über einen geplanten militarifden Gewaltftreich riefen in ber politischen Welt eine große Erregung bervor, Die fich allmählich auch in ber lebhaften Rachfrage nach ben Beitungen und in Diefuffionen auf ben freien Blagen öffentlich bemertbar macht. Die militarfreundlichen Rachmittageblatter find febr erregt; fie bezeichnen ben Marmruf als ein Manover Briffon's, ber fich ale Retter ber Republif auffpielen wolle, um in ber Rammer feinen Sturg gu ber-

* Baris, 14. Dft. Briffon batte langere Unterrebungen mit Bourgevis. Rach ber "Liberte" beabfichtigt bie Regierung bie geheime Korrespondenz zwischen bem Bringen Biftor und mehreren Generalen gu veröffentlichen.

* Ronftantinopel, 13. Dtt. Wegen bunbert Armenier find geftern und beute in Braventivhaft genommen und neun als verbachtig bezeichnete Deutsche zwangeweise aus ber Türkei abgeschoben worben.

" Ronftantinopel, 14. Oft. Der Marineminifter erhielt einen faiferlichen Befehl, Die notige Angabl bon Eransportidiffen nach Rreta gu entfenden, um die türfifden Truppen nach Salonifi gu befordern.

* Rem - Port, 15. Oft. Rach einem Telegramm aus habana foll Maximo Gomez jum Prafibenten ber Republit Ruba gewählt morben fein.

* Balparaifo, 14. Dtt. 3m Arjenal wurden auf Millionen Dollars fich belaufende Unterichleife entbedt. Der oberfte Rechnungsbeamte des Beeres- und Marinebepartements, Ricardo Ravarro, veriibte Gelbftmorb.

Befing, 13. Dit. Italienifche und japanifche Marinefolbaten find in Befing eingetroffen. - Die fremben Truppen werben mabricheinlich bauernd in Befing bleiben. - Es geht bas Beriicht, daß in Befing eine Berichwörung gur Ermorbung ber Europaer gebildet worben ift.

Bandel und Verkehr.

Beit auf bem biefigen Babuhof recht lebhaft. Spediteur Roll bier brachte in ben letten Tagen mehrere Baggons ichweigerisches Obit jum Bertauf, bas woggonweife um 850-870 Mt. und im Einzelvertauf pr. Bir. um Mt. 4.60 raiden Abjat jand.

* Lauffen a. R., 13. Oft. Bente murbe bier beichloffen, ben Berbft am Montag. 17. b. Die, mit bem Frühgewache zu beginnen. Der Ertrag ift auf 6000 St. geschätt. Lauffen bat biefes Jahr einen Borgug gegen andere Gemeinden der Rachbarichaft in Betreff ber Menge. Auch bie Qualitat wird eine recht gute werben.

Renefte Radrichten.

w Bien, 15. Dft. Bei ber Anfunft bes Singes bes Raiferpaares in Benedig an bem Bonte Rialto, warf fich ein Mann ins Baffer, um an bie Gondel bee Raifere ju gelangen. Als man ibn berauszog ichrie er immer "ich will ben Monarchen jeben." Man icheint es mit einem Babnfinnigen gu thun gu haben.

w Bonbon, 15. Dft. Bon ber Rufte von Conwall wird von einer furchtbaren Rataftrophe gemelbet. Der Transatlantifche Dampfer "Mobitan" wurde mabrent eines Sturmes anfabie Felfen gefchleubert. Bon 200 Baffagieren follen nur 30 mittelft Rettungebootes gerettet fein.

ce Baris, 15. Dit. Die Bevölferung fteht unter bem Einbrude ber Melbungen eines Militarfomplotts, welche von ber Breffe nicht bementiert werben. Burlinden gilt allgemein als ber Mann bes Staatsftreiches. Der Minifterrat ift in Bermaneng. Allerlei untontrollierbare Geruchte über bie Berhaftungen von Generalen laufen um. Die Unterjuchung in ber Drenfus-Sache foll bie Mitidulb ber Generale Boisbeffre, Mercier, Bellier als Miticulbige Efterbagn's. Senry's und be Clam's bargethan haben.

Berantwortlicher Rebatteur: B. Riefer, Altentieig.

Revier Reidenbach im Murgibal. Stammhol3= &

Stangen-Berfauf am Dienstag ben 25. Oftober

vormittags 10 Uhr im Rathaus in Rlofterreichenbach aus bem Staatswald bint. Sollteid, oberer Dammeremalb, Bernbach (Silperis-berg), oberer Füllenbach, unterer Eichboich, mittlerer und unterer Schlöglesberg, unteres Barloch :

2987 Rabelholaftamme mit Fm. Lang-bolg: 1095 L. 771 H., 670 HL., 567 IV., 116 V. Rleffe; Sagbola: 161 L, 27 II., 46, III St. Ferner aus Bernboch (Silperteberg) : 17 Eichen IV. Rloffe mit 3,14 Fm. und aus unteres Barloch (Dobelwold):

78 fichtene und 102 tounene Bauftangen, 87 fichtene und 118 fannene Sagftaugen, 105 fichtene und 155 tannene Bopfenftaugen, 855 Rebfteden und 260 Bohnen-

Beuren.

ift wegen ber gegenwärtigen Wafferleitungegeichafte bie auf weiteres

unfahrbar.

Smulth.=Amt.

Simmerofeld. Jahrnis Berkauf

Begen Beggugs werben am Dienstag, Den 18. Dit. D. 3. vormittags von 10 Uhr an im Forithans babier gegen gleich bare Begablung verfauft:



pännerichlitten mit Dede, ein Leiterwägele, 1 Schmierbock, 2

Chaifengeschirre, wovon eines beinahe neu, 1 Waschmaschine, 1 Futterichneidmaschine, 2 ältere gut erhaltene eichene Bettlaben. 1 Glastaften; ferner ca. 20 Bentner gutes Ben fomte allerlei Hausrat.

Liebhaber find eingelaben.

Altenfteia. Auf bevorftebenbe Rirchweihe empfehlen

Prima Ochsenfleisch per Bfund 60 Bfg. Soweinefleifd per Pfund 64 Pfg. Malbhend

per Pfund 60 Bfg. y. Zeitbos, 3. Krone L. Lander, 3. Rößle.

Ein folides, fleifiges



wird jum fofortigen Giniritt nad 28iloBad gefucht. Bon wem? - fagt die Erpeb. be. Bl.

Verloren

ging bon ber Biegelhutte bis gur Stoot ein Schraubenichlüffel und eine Radpumpe. Geff. abgugeben bei

Schloffer Sebanyp fen.

Loize Luft- und waschechte, un-erichwerte, reine Geiden-ftoffe find nur aus ber Dobenfteiner Seibenmeberei "Lope" in Sobenftein i. S. ju beziehen. Man ver-Seide Die Gile ichon bon 5 Bfg. an

empfiehlt in großer Answahl Schuth- u. Burgicheine bei 2B. Rieter. Altenfteig.

Miteniteia. Montag und Dienstag ift wieder ldjönes frisches

Viostobst

au haben bei

G. Strobel.

Landwirte, fauft nicht eher Thomasmehl

als bis basielbe ju einem bon ber Bejugovereinigung ber Dentichen Landwirte vereinbarten und befannt gegebenen Breis ju baben ift. Bermenbet für bie Berbfibestellung andere Bhosphoriaure-Dlinger :

Anodenmehl und Superphosphat!

Unter boflicher Bezugnabme auf obige Befanntmachung in ben amtlichen landwirticaftlichen Fachblattern balt ibr Fabriflager von

Göppinger Anochenmeh

unter garantiertem Gebalt von 28-29% Bhotpborfdire und 1 bis 11/20% Stidftoff gu redt baufiger Benützung angelegentlichft empfohlen. Die Begirtoniederlage:

Carl Uneff jum Röfle, Spielberg.

NB. Bei Abnahme von 100 Bentner aufwarte besonbere Bergunftigungen.

Bu haben in den meiften Colonialwaren-, In Droguen- u. Geifenbandlungen.



Dr. Chompson's Seifenpulver

> ift bas beite und im Gebrauch

billigfte und bequemfte

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf ben Ramen "Dr. Thompfon" und bie Schugmarte "Schwan".

Rieberlagen in Altenfleig : Pauline Buob ; 3. 2Burfler.



Norddeutsche Lloyd Bremen Rabere Mustunit durch : Gottlob . Schmid, Ragold, G. F. Scintel, @ Pfalzgrafenweiter.

Gelang= Gebet= und Predigtbücher Chriftliche Bergißmeinnicht empfiehlt W. Rieker.

Altensteig.



Preis: 10 Pfg.

Ausgabe

verbessert durch eine vorzügliche

ahrplan Nu ist soeben erschienen. jede Strecke =

Marte

innerhalb Württembergs und die Anschlüsse.

Vorrätig. resp. zu beziehen durch

Mitenfteig.

6. Strobel.

Für Tabakraucher!
Ber einen wirtlig geten und doch billigen Kabmeten will, berlange in ber nichtjen Danblur m febr Dolfstabat bas Budden pa aus ber Zabat-Pabrit von Sebrüber Rrüger in Rungelsan

Sur Berbft und Winter empfehle ich

in feboner farbe und neuen Deffins bei großer Auswahl zu ben billigften Preifen.

3. Kaltenbach.

Für Magenleibenbe!

Allen denen, bie fich burch Erfaltung ober Ueberlabung bes Magene burch Genuß mangelhafter, ichwer verdaulicher, gu beißer ober ju falter Speifen ober durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiben, wie: Magenkatarre, Magenfirampf, Magenschmerzen, ichwere Berdanung oder Berfoleimung jugezogen baben, fei biermit ein gutes Sansmittel empfoblen, beffen vorzigliche beilfame Birfungen icon feit vielen Jahren erprobt find. Es ift bies bas befannte Berdanungs- und Blutreinigungsmittel, der

Subert Alfrich'ldie Kranter-Bein.

Diefer Rrantermein ift ans vorzuglichen, beilfraftig befundenen Rrantern mit gurem Bein bereitet und ftarft und belebt den gangen Berdanungsorganismus des Menfchen, obne ein Abführmittel ju fein. Rranter-Bein befeitigt alle Störnngen in ben Bluigefägen, reinigt bae Blut bon allen berdorbeven, franfmachenden Stoffen und wirft forbernb auf die Reubildung gefunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch bes Rrauter-Beines werben Magenubel meift icon im Reime erftidt. Man follte alfo nicht fammen, feine Anwendung allen anderen icharfen, abenben, Bejundheit gerfibrenden Mitteln vorzugieben. Alle Sump-tome, wie: Ropfichmergen, Aufflogen, Godbrennen, Blahungen, Rebelkeit mit Erbrechen, die bei Gronifden (verolteten) Magenleiden um io beitiger auftreten, werden

oft noch einigen Dal Trinfen befeitigt.

Stuffverflopfung und beren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikichmergen, Bergfilopfen. Schlaflofigfieit, fowie Blutanftammgen in Leber, Milg und Biortaderipftem (Samorrhoidalleiden) werden durch Rrauterwein raid it. gelind befeitigt. Rrauter-Bein behebt jedwede Muverdaulichfteit, verleibt bem Berbauungeinftem einen Aufichwung u. entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen u. Gebarmen.

Dageres, bleiches Ainssehen, Blutmangel, Entkräftung find meift die Folge ichlechter Berdauung, mangelber Leber. Bei gamlicher Appetitiosigfeit, unter nervöser Abspannung u. Ermitber im mung, sowie haufgen Kopschmerzen, ichioitosen Rächten, sieden oft solze Kranke langiam bahin.

Kräuter Wein giebt der gelchwächten kedenstraft einen frischen Impuls.

Rräuter-Wein giebt der gelchwächten kedenstraft einen frischen Impuls.

Rräuter-Wein giebt der gelchwächten kedenstraft einen frischen Impuls.

Rräuter-Wein giebt der gelchwächten bederbert Berdanung und Ernähung, regt den Stossmechtel fräsig an, deschleunigt und verbeilert die Oluthübung, beruchigt der erregten Rerven und schaft dem Kranken weite Kräfte und neuen Leden. Zahlreichen deweisen dies.

Aranter-Wein ift gu baben in Flajden & . # 1,25 und

1,75 in Altenfleig, Pfalggrafenweiler, Magold, Saiter-Bad, Bildberg, Baiersbronn, Teinach, Gafw, Eutingen, Sorb, Dornfletten, Frendenfladt u. j. w. in den Apothefen. nuch verlendet die Firma "Dubert Ullrich, Leidzig. Weitur. 82" 3 aber mehr flaschen Kräutervein zu Originalpreisen nuch allen Orten Bentschands porto- und fisieirei.

Dor Nachashmungen wird gewarnt Wan verlange ausbrücklich Hilbert Allrich'schen Aräuterwein.

Mein Kräuferwein ist fein Geheimmittel; seine Bestanbteile find: Malaga-wein 450,0. Weinsprit 100,0 Elyserin 100,0, Rolwein 240,0, Estreichen-satt 150,0, Kirichiatt 320,0. Fenchel, Unis, Helenemuzzel, amerik Krasts worzel, Englanmuzel, Kalmuswurzel an 10,0



re Ad. Dieterich, Feuerbach I. Stritgart. Ais hestes Linderungsmittel hei Catarrh, Huster, Helserkeit und dergl, bekannt und empfohlen von Herrn Hofrat Br. H. Spiedler in Stettgart. In Paquetee à 10, 20 und 4) Pfg Biederlagen werden überall zu er-richten geaucht. Zu haben bei Chr. Burghard jr.

Altenfleig.



Befte und bifligfte Bezugoquelle Bettfedern

wir besteiben golfrei, gegen Massindine (febet belledige Cannium) Gute neue Bettfebern ber uit, tir 60 uta., 80 wig., 1 m. Im. 25 mg. n. 1 m. 40 mg. ; Feine prima Halbdannen Im. 60 mg. n. 122. So mg. ; Bolarfebern: halbweiß 2 mg. weiß 2 m. 30 m. n. 2 m. 50 m.; Silber-weiße Betifebern 8 m., 8 m. 50 wa., 4 m., 5 m.; femer Edt dinefifde Gangbannen odentreites 2 m. 50 mc. u. S III. Berpadung june Kolempeelle. — Bet Beinigen von minbehma 75 KR 5% (Rabett. — Pecher & Co. ia Herford in most

Alles Zerbrochene ofine Ausnahme fittet bauernb Buf's unerreichter gefeslich gefdüster

Universalkitt

a Flasche 30 Biennig. Aecht bei Corn. Burghard jr., Raufmann.

Schrannengettel bom 12 Dft. 1898. Reuer Dinfel . . . 7 50 7 31 8 60 baber 6 60 6 48 6 40 - - - - - - - - - -

Wiftinalienpreife.

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw